NDB-Artikel

Albrecht *Maria Alexander Philipp Joseph* Herzog von Württemberg, Generalfeldmarschall, * 23.12.1865 Wien, † 29.10.1939 Schloß Altshausen (Oberschwaben). (katholisch)

Genealogie
V Herzog Philipp von Württemberg;

M Erzherzogin Maria Theresia, *T* des Erzherzogs Albrecht, Generalissimus der österreichisch-ungarischen Armee;

⚭ 24.1.1893 Erzherzogin Margareta Sophia (1870–1902);

3 *S*, 3 *T*.

Leben
A. studierte 1884 in Tübingen und trat 1885 in den württembergischen Heeresdienst. Im September 1896 wurde er, nachdem er sich bei Grenadier- und Reiterregimentern bewährt hatte, Kommandeur der 4. Garde-Kavallerie-Brigade in Potsdam, 1906 Kommandeur des XI. Armeekorps in Kassel, 1908 des XIII. Armeekorps in Stuttgart, am 1.4.1913 Generalinspekteur der 6. (bisher 1.) Armee-Inspektion und im Herbst 1913 Generaloberst. Im Weltkriege bewährte sich A. hervorragend als Oberbefehlshaber der 4. Armee (VI., VIII., XVIII. Armeekorps, VIII. und XVIII. Reservekorps). Auf Grund reicher Fronterfahrungen vermochte er jederzeit im Sinne der Weisungen der Obersten Heeresleitung nach eigener Initiative zu handeln, was besonders schon in den Kampfhandlungen vor der Marne-Schlacht August/September 1914 hervortrat. Am 25.2.1917 wurde A. als Generalfeldmarschall zum Oberbefehlshaber der „Heeresgruppe Herzog A.“ ernannt (Generalstabschef Generalleutnant Krafft von Dellmensingen). Ihm unterstanden die Armeeabteilungen A und B (Hauptquartier Straßburg); später trat die Armeeabteilung C hinzu. Als Mensch und Heerführer war A. eine hervorragende Persönlichkeit. Da König Wilhelm I. von Württemberg männliche Nachkommen nicht besaß, wurde A. Thronfolger und nach dem Tode des Königs (1921) das Haupt der Königlichen Familie.

Literatur
Der Völkerkrieg, eine Chronik d. Ereignisse seit d. 1. Juli 1914, bearb. u. hrsg. v. C. H. Baer, 28 Bde., 1914–22, Bd. 1, S. 237 *(P)*;

Der Weltkrieg 1914-1918, bearb v. Reichsarchiv, ab Bd. 10 v. d. kriegsgeschichtl. Forschungsanstalt d. Heeres, Bd. 1-13, 1925-42;

Kronprinz Rupprecht v. Bayern, Mein Kriegstagebuch, hrsg. v. E. Frauenholz, 3 Bde., 1929.

Portraits
Holzschnitt, in: LIZ 107, 1896, S. 797.

Autor
Bernhard Schwertfeger

Empfohlene Zitierweise
, „Albrecht“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 175-176 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften